Jörg Reinholz
Hafenstr. 67
34125 Kassel
☎ 0561 317 22 77
0561 217 22 76

Jörg Reinholz, Hafenstr. 67, 34125 Kassel

Kassel, am 30.04.2014

Staatsanwaltschaft Düsseldorf

In dem Verfahren 90 JS 149/13 haben sich weitere Erkenntnisse bzw. Beweise ergeben, nach denen die Ermittlungen auszuweiten sind:

Unter der URL:

http://www.neuesunternehmertum.de/nachrichten/8-jahrestreffen-nuk-alumni-club-vertrieb-chancen-und-risiken/

findet sich folgender Bericht:

> *„Als erster Referent ging Daniel Fratzscher von der Düsseldorfer Euroweb Group in medias res: … Bei Euroweb seien daher auch gut die Hälfte der knapp 500 Mitarbeiter Vertriebler: So vollbrachte das Unternehmen das Kunststück, seinen Kundenstamm im Krisenjahr 2009 um 5.300 Neukunden auf fast 16.000 zu erweitern.“*

Im veröffentlichtem Jahresbericht für das Jahr 2009 weißt die Euroweb Internet GmbH wie folgt aus:

a) Gehälter:	3.175.350,00 €
b) Soziale Abgaben:	553.258,51 €
Summe Personalausgaben:	**3.728.608,51 €**

Dividiert man die Summe aller Personalausgaben durch die Anzahl der für die 5300 Kunden aich erstellten 5300 Webseiten, so kommt man auf einen Betrag von 703,51 Euro, der dann allerdings auch die Kosten für die Arbeit an versprochenen und mit im Preis enthaltenen 3 Updates/per anno e.t.c. p.p. beinhaltet. Demnach lagen die Erstellungskosten einer Webseite also bei rund 500 Euro.

Hinsichtlich der im Jahr 2009 und später mit den Kunden abgeschlossenen Verträge führte die Euroweb Internet GmbH zahlreiche Prozesse vor dem LG Düsseldorf und trug dort jeweils vor, für die Erstellung der Webseite seien 2000 Euro und mehr kalkuliert gewesen. Zudem würden die Webseiten von fest angestellten Mitarbeitern erstellt, später räumte die Euroweb in den Prozessen ein, dass weniger als 2 Prozent der Webseiten durch Freiberufler erstellt würden.

Die Zahlen aus dem Vortrag und aus der Bilanz für das Jahr 2009 sind mit den in den Prozessen genannten Zahlen völlig unvereinbar, dass auch deswegen, weil in den Prozessen zu anderen, allgemeinen Kosten, wie z.B. den hohen Vertriebskosten, selbst Porto höchst detailiert und kleinlich ausgeführt wurde. Dadurch bleibt kein Raum um Allgemeinkosten in dem Maße auf die Lohnkosten mit umzulegen, dass auch nur vergleichbare Zahlen erreicht werden könnten.

Die Zahlen aus den Prozessen erweisen sich damit als geradezu maßlos überhöht.

Den letzten Beweis erbringe ich, in dem ich die Zahl der 5300 Neukunden mit der Gesamtforderung aus den Prozessen multipliziere. In den Prozessen wurden jeweils ab 6900 Euro gefordert:

6900 Euro * 5300 = wäre ein Umsatz von 36.570.000 Euro.
Das gemeldete ~~Umsatz~~ Rohergebnis der Euroweb betrug im Jahr 2009 jedoch nur: 16.727.619,24 Euro.

Die Differenz von rund 20 Mio Euro beweist, dass in den Prozessen aggressiv mit überhöhten, falschen Zahlen agiert wurde, dass also rund 55% der in den Prozessen genannten – und oft zugesprochenen Summen – schlicht und einfach der jeweilige Betrugsschaden der nunmehr sämtlich als Opfer anzusehenden Prozessgegner ist.

In den Folgejahren gab die Euroweb in den Jahresberichten jeweils an, die Kundenzahlen seien leicht gestiegen, zu dem auch moderat steigende Personalkosten, so dass sich die hier ersichtliche Falschabrechnung zum Zwecke der Täuschung des Gerichtes, welche auf einen direkten unrechten Gewinn gerichtet ist (Prozessbetrug) auch in Prozessen in den Folgejahren und bis zum heutigen Tag nahtlos fort setzte, in welchen die Euroweb Kunden verklagte, die ebenfalls unmittelbar nach Vertragsschluss kündigten so dass für diese keine Webseiten erstellt wurden.

Strafbar als jahrelang in einer sehr großen Anzahl von einzelnen Vorgängen mit erheblicher krimineller Energie begangener, gewerblich und bandenmäßig versuchter und vollendeter Prozessbetrug, weil davon auszugehen ist, dass die als „Kanzlei El Gendi und Berger “ zusammen mit der Euroweb gegründete „Kanzlei Berger Köln“ und die „Kanzlei Berger Düsseldorf“, später als „Berger Law LLP“ agierend, jetzt als „Buchholz und Kollegen GbR“ agierend an dem Betrug wissentlich mitwirkte. Ferner ist auch Daniel Fratzscher mit zu beschuldigen, denn dieser ist als „Haupteigentümer“ in der Euroweb Internet GmbH nach seiner eigenen, der Staatsanwaltschaft schon vorliegenden Zeugenaussage vor dem AG Düsseldorf auch leitend in der Euroweb Internet GmbH tätig – und zwar im Bereich der Geschäftsführung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Reinholz
Kassel, am 31. Mai 2015